

## Erziehungsmittel – Überblick über mögliche Kategorien (nach Stein 2017<sup>3</sup>, S. 60 ff.)

### Modelle zur Systematisierung von Erziehungsmitteln bzw. Formen pädagogischen Handelns:

#### 1. Indirekte vs. direkte Erziehungsmittel (Geissler 1982 nach Stein 2017<sup>3</sup>, S. 60 ff.)

- Direkte Erziehungsmittel
  - Positive Anreize setzen
  - Beispiele: Lob, materielle Belohnung wie Süßigkeiten etc.
- Indirekte Erziehungsmittel
  - Ein spezifisches Setting herstellen
  - Beispiele: Vorbereitung einer Lernumgebung, Einrichtung einer Bücherecke, Musik für eine angenehme Atmosphäre im Gruppenraum etc.

#### 2. Strafe vs. Belohnung/Verstärkung (Stein 2017<sup>3</sup>, S. 60 f.)

- Art der Verstärkung (soziale Verstärker/Bestrafung vs. materielle Verstärker/Bestrafung), z. B. Lob, Süßigkeiten
- Art der Bestrafung (körperliche Züchtigung, Schimpfen, Liebesentzug, Androhung von Konsequenzen ...), z. B. Appelle an die Einsichtsfähigkeit, Erklärung der Konsequenzen des kindlichen Handelns, Appell an die Reife und den Stolz des Kindes etc.
- Richtung der Verstärkung (Appelle bei Zuwiderhandlung vs. Bestrafung bei Zuwiderhandlung), Beispiele: wie oben

#### 3. Elementare vs. komplexe Formen pädagogischen Handelns (Prange/Strobel-Eisele 2006)

- Elementare Formen
  - Zeigen, Hinweisen
  - Üben, Wiederholen
  - Darstellung von etwas
  - Auffordern etwas zu tun
  - Rückmeldung zu Handlungen an das Kind
- Komplexe Formen
  - Das Arrangement, das Setting
  - Das Spiel
  - Die Arbeit
  - Das Schaffen von Erlebnissen
  - Bestrafungen



#### Quellen:

Geissler, Erich E. (1982): Erziehungsmittel. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Stein, Margit (2017<sup>3</sup>): Allgemeine Pädagogik. München: Ernst Reinhardt.

Prange, Klaus/Strobel-Eisele, Gabriele (2006): Die Formen des pädagogischen Handelns. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

